



Dschungelbuch

publiziert: Mittwoch, 30. Sep 2015 / 11:55 Uhr / aktualisiert: Mittwoch, 30. Sep 2015 / 14:12 Uhr



Verwirrung im Durcheinandertal moderner Lebenswelten.

Foto: TheEnvironmentalBlog.Org (Lizenz: CC BY-NC-ND-3.0)



Es gibt Themen, die verursachen nur Polemik, Hass, Verunglimpfung, Unterstellung, Streit und viel Leid. Und zwar von allen Seiten, so dass man mit Orwell feststellen muss: «Er hatte den Sieg über sich selbst errungen. Er liebte den grossen Bruder.» Sie haben sofort verstanden um was es geht: Die Rechtmässigkeit des Burka-Verbots vom letzten Jahr und die H&M-Werbung für den Hijab.

Like 1,492 people like this. [Sign Up](#) to see what your friends like.

2011 beschloss das französische Parlament das Burka-Verbot. Dagegen klagte eine Muslimin auf Diskriminierung. Allein dies hätte eigentlich schon Anlass sein müssen, tiefgreifendere Rechtsdebatten anzustossen: Die religiös-fundamentalistische Diskriminierung der Frauen sollte durch säkularisierte Antidiskriminierungsgesetze geschützt werden. Über Kopftuch, Burka, Hijab und all die anderen Sozialtechniken zur Entsubjektivierung der Menschen mit Menstruationshintergrund sind schon abertausende Seiten Schrott verfasst worden. Da war es erfrischend, dass der europäische Gerichtshof für Menschenrechte wenigstens in einer Frage, nämlich den Mindestanforderungen für das Zusammenleben unter Menschen, Klarheit brachte.

Erstens stellte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg, nicht zu verwechseln mit dem EuGH, der nur für Brüssel und die europäischen Verträge und meist gegen die Rechte der Europäer zuständig ist und in Luxemburg sitzt, also erstens stellte der EGMR, quasi der «Gutmensch» unter den Gerichten, fest: **Das Verbot, auf europäischen Strassen Ganzkörperschleier zu tragen, entspricht den europäischen Menschen- und Grundrechten.** Dies ist revolutionär wichtig. Unschön daran ist nur, dass es zur Durchsetzung der Menschen- und Grundrechte ein Verbot brauchte, um einem verfassungsrechtlich verbotenen Anspruch auf Gleichheit zwischen Menschen gerecht zu werden. Zweitens stellte der EGMR fest, dass es Minimalforderungen fürs gesellschaftliche Zusammenleben gäbe: Dazu gehöre immer und auf jeden Fall die **«Erkennbarkeit des Gesichts für Mitmenschen»**, denen man im öffentlichen Raum begegne. Schön wäre es auch gewesen, der EGMR hätte weitere Minimalforderungen diesbezüglich definiert, nämlich beispielsweise der Anspruch jedes Menschen auf ein bedingungslos garantiertes Grundeinkommen. Doch dies muss erst noch eingeklagt werden.

Soweit so komplex. Der EGMR hat mit dem Burkaverbot aber die Rechnung ohne den gleichmacherischen Kapitalismus gemacht, der nicht mehr zwischen Klassen, sondern nur noch zwischen denen unterscheidet, die Kapital haben oder Kapital sind. Anders gesagt: **Dem Kapitalismus sind Menschen- und Grundrechte völlig egal, Hauptsache, sie lassen sich monetarisieren, d.h. zu Geld machen.**

So feiert deshalb der britische «Guardian» eine H&M-Werbung als Erfolg für die britische Toleranz und die vielfältige Lebensweise auf der Insel. Dies ist insofern interessant als dass der Guardian in allen anderen Themen sonst sehr kritisch berichtet und in jeder persönlichen Handlung sofort auf die nach wie vor herrschende Klassengesellschaft Grossbritanniens hinweist. So wurde der tote

6 Meldungen im Zusammenhang

Weiterführende Links zur Meldung:

Das Buch «Moderne und Ambivalenz»
Zygmunt Baumanns Buch beim Perlenmacher-Verlag.
[perlenmacher.de](#)

Das fragliche H&M-Video
Das Werbevideo via die Website der Daily Mail.
[dailymail.co.uk](#)

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- Werbung
- Medien
- Fashion
- Religion
- Gesellschaft



news.ch Ticker

- 10:29 Feuer in Hotel in Schaffhauser Altstadt
- 10:15 Kirgistan wählt neues Parlament
- 10:07 Dauerstress gefährdet das Überleben von Wolfsrudeln
- 09:52 Erdbeben in Guatemala: Opferzahl steigt auf über 50
- 09:07 Bunte Themen schmücken heutige Sonntagspresse
- 08:55 Mindestens zwölf Tote bei Überschwemmungen an der Côte d'Azur
- 08:32 «Joaquin» auf zweithöchste Kategorie hochgestuft
- 08:13 Jerusalemer Altstadt für Palästinenser gesperrt
- 23:55 Selbstmordanschlag in Bagdad
- 23:40 England verpasst an der Heim-WM die Viertelfinals

Letzte Meldungen

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Regulatory Affairs Manager CMC
Rheinfelden - Who we are Tillotts Pharma (www.tillotts.com) is a fast-growing international Pharma company... [Weiter](#)

Regulatory Technical Author 6 months
Neuchâtel - NOW/HIRING: Technical writing at the highest level On behalf of our client, an innovative R&D... [Weiter](#)

Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w) Job
Luzern, CH - Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w)-MED001315 Description MSD (Merck Sharp & Dohme)... [Weiter](#)

Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w)
Luzern - Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w)-MED001315 Beschreibung MSD ist eines der... [Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager Market Product (W/M)
Basel - Key Responsibility Managing and Coordinate a staff of regulatory professionals Developing... [Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager (m/w)
- Unser Kunde, ein international tätiges Pharmaunternehmen mit einer breiten Produktpalette und... [Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager/in 100%
St. Gallen - Die Iromedica AG in St. Gallen ist ein traditionsreiches Schweizer Familienunternehmen, dessen... [Weiter](#)

Regulatory Affairs Expert
Bülach - BIOTRONIK - Regulatory Affairs Expert For you to be able to post jobs to social networking... [Weiter](#)

Compliance Manager
Bern - Universitätsabschluss in Recht- oder Wirtschaftswissenschaften Mehrjährige Erfahrung im Bereich... [Weiter](#)

International Regulatory Affairs Manager
Regio Zürich - Für unseren Kunden, ein global ausgerichtetes Unternehmen aus der Medizintechnik suchen wir per... [Weiter](#)

Schweinskopf-Fick (entschuldigen Sie die Drastik, die nur dem Akt geschuldet ist) von Premierminister David Cameron richtigerweise als Ausdruck, Symbol und Legitimation des unfassbar grässlichen Klassensystems Grossbritannien, in dem sich die Oberschicht oft und gerne auch mit dem Verbrennen einer 50-Pfundnote vor einem Obdachlosen «vergnügt», gedeutet. In der Analyse der H&M-Werbung indessen verpasste der «Guardian» den Klassenaspekt - ein nicht unüblicher Vorgang, wenn es um die Auseinandersetzung mit den Freiheitsrechten, dem Subjektstatus, der Emanzipation von Menschen mit Menstruationshintergrund auf Seiten der Linken geht. Beim Hijab überschlug sich der «Guardian» mit der Lobhudelei für die gelungene H&M-Kampagne, die von «look chic» zu «look sheik» im Satz gipfelt: «There are no rules in Fashion but one: Recycle your clothes.»

Einmal einen Hijab und die Fashionindustrie ist entlastet? Wie war das nochmals mit den unerträglichen Arbeitsbedingungen von Frauen und Kindern in den Textilfabriken in Bangladesh, Kambodscha, China und Vietnam? Weshalb wird jeder Macht- und Klassenaspekt, sobald es um die Identitätsfragen beispielsweise von Frauen geht, einfach ausgeschaltet als ob dieser nur zweitrangig wäre in der Beurteilung von Freiheitsrechten? Was mich zu Zygmunt Baumann führt.

Zygmunt Bauman schreibt in seiner «Moderne und Ambivalenz» über die Sozial- und Kulturtechniken, die es der Gegenwart verunmöglichen, die Zweischneidigkeit von Aufklärung und Unterdrückung überhaupt zu benennen. In Werbung und Wissenschaft wird also dem Bedürfnis nach Rationalität oberflächlich nachgegeben, das dann aber nur Ignoranz, Aberglaube und Wirklichkeitsverlust mit sich bringt. Die Sprache der Aufklärung hat sich zu einer Sprache der Wahlmöglichkeit entwickelt. «Die Bestätigung der Rationalität der eigenen Handlungen und Überzeugungen wird zu einer Art Aufenthaltserlaubnis, die ständig erneuert werden muss und nur bei guter Führung erneuert wird» (S. 353 Bauman). So gibt es im öffentlichen Diskurs so etwas wie eine intellektuelle Polizei, die jede Abweichung der von ihr deklarierten Rationalität diffamiert. **So werden Macht und Abhängigkeit regelrecht verschleiert**, siehe die Klage der Muslimin und die Werbung von H&M.

Gerade die Diskussion um das Burkaverbot einerseits und die Feier der Vielfalt von Hijabs manifestieren das Durcheinandertal moderner Lebenswelten, das uns aber nicht davon entlastet, immer wieder eine Urteilskraft zu entwickeln, die wenigstens den Versuch einer akkuraten Beschreibung der Welt wagt. Eine Beschreibung, die es Menschen ermöglicht, den Zusammenhang einzelner Informationen zu verstehen und sie zu verknüpfen. Der EGMR lag beim Burkaverbotsentscheid völlig richtig, der «Guardian» mit seiner Lobhudelei zu H&M nicht und zwar aus demselben Grund: «Die gründliche, harte und kompromisslose Privatisierung aller Interessen war der Hauptfaktor, der die postmoderne Gesellschaft so spektakulär immun gegen systemische Kritik und radikalen gesellschaftlichen Dissens mit revolutionärem Potential gemacht hat. (...) Was wirklich zählt ist, dass es den Bewohnern der postmodernen Gesellschaft nicht einfallen würde, dem Staat wegen der Probleme, die sie haben mögen, Vorwürfe zu machen und noch weniger zu erwarten, dass alsbald die Heilmittel gereicht werden. Die postmoderne Gesellschaft hat sich als eine nahezu perfekte Übersetzungsmaschine erwiesen - eine, die jede bestehende und zukünftige soziale Streitfrage als private Sorge interpretiert.» (Bauman, S. 411)

(Regula Stämpfli/news.ch)


51 Tweet 2 SMS 0 Forum

Teilen G+1 SMS Forum

Kommentieren Sie jetzt diese news.ch - Meldung.

Lesen Sie hier mehr zum Thema


Bern - Ein Burkaverbot soll in der ganzen Schweiz gelten, verlangt der Solothurner SVP-Nationalrat Walter Wobmann mit ... [mehr lesen](#)




Bern - Ein Verbot für der Burka ... [mehr lesen](#)




St. Gallen - Eine muslimische Schülerin aus St. Margrethen darf mit Kopftuch zur Schule gehen. Das St. Galler Verwaltungsgericht ... [mehr lesen](#)



DSCHUNGELEBUCH Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte bestätigt das Burka- und Niqab-Verbot. Zwei Richterinnen gaben sich in ... [mehr lesen](#)



Strassburg - Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat das Burka-Verbot in Frankreich für rechtmässig erklärt. Das ... [mehr lesen](#)



Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

- www.durcheinandertal.ch
- www.entsubjektivierung.de
- www.diskriminierung.com
- www.zusammenhang.ch
- www.zweischneidigkeit.de
- www.klassenaspekt.com
- www.lebensweise.net
- www.handlungen.at
- www.beschreibung.net
- www.vertraege.at
- www.burkaverbot.ch

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

kredit.ch günstig, schnell, einfach Ihr Privatkredit

Kreditrechner
Wunschkredit in CHF

30'000

Laufzeit in Monaten

Ratenabsicherung [Berechnen](#)

wetter.ch

	SO	MO	DI	M	DO	FR
Zürich 8°C 12°C						
Basel 6°C 13°C						
St.Gallen 11°C 13°C						
Bern 9°C 17°C						
Luzern 11°C 16°C						
Genf 8°C 18°C						
Lugano 12°C 17°C						

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

Handelsschule - Kaderschule - BA/MBA

Bénédict bietet Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Sie erfolgreich im kaufmännischen Bereich weiterbringen. Weiterbilden = weiterkommen.

Bénédict führt moderne, den heutigen Bedürfnissen angepasste Handels-, Management- und Kaderschulen in der Nähe Ihres Wohn- oder Arbeitsortes im Zentrum von Zürich, Bern, Luzern und St. Gallen.

<http://www.benedict.ch>

fussball.ch

FCL im eigenen Stadion weiterhin mässig
Carpi gelingt erster Sieg in der Serie A
Winterthur macht das Rennen wieder spannend
Lyon siegt nach zwei Niederlagen wieder
Thuner Punktgewinn im ersten Spiel nach Sforza
Erneute Niederlage für Barcelona
Sergio Agüero gelingen gegen Newcastle fünf Tore

Mehr Fussball-Meldungen

Rebelspalter

Flucht vor der Schweiz
Feind hört mit!
Martin Winterkorn
Vogelwarte Sempach schlägt Alarm
Griechenland
Neue Billig-Airline
Fleischfresser und Milchsäuer
Mehr Satire

Weitere Artikel im Zusammenhang

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID. Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte hier. Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[Zur Registrierung](#)

Titel:

Text:

VADIAN ID:

Passwort: [Passwort vergessen?](#)

DSCHUNGBUCH

Jetzt dank der SVP Realität: Das neue Abhörsgesetz in der Schweiz.

Jetzt dank der SVP Realität: Das neue Abhörsgesetz in der ... Foto: Bernd Kasper (pixelio.de)

SVP Spielorden

Ausgerechnet die SVP gibt Bundesrat und Bundesverwaltungsgericht alle Vollmachten. «Die da oben» dürfen also unbeschränkt darüber entscheiden, wessen Handys, Laptops und sonstige elektronische Geräte angezapft werden dürfen. «Bern» darf nun mithilfe der SVP Privaträume verwanzeln. [mehr lesen](#)

[Nationalrat bringt Nachrichtendienstgesetz unter Dach und Fach Bern](#) - Das neue Nachrichtendienstgesetz ist unter Dach und Fach. Der Nationalrat hat am Dienstag die letzte ...

[Auch Nationalrat stimmt für grossen Lauschangriff Bern](#) - Der Nachrichtendienst soll neue Kompetenzen erhalten, dafür aber ...

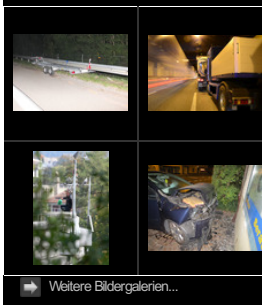
in Bern

In Bern fährt ein Automobilist absichtlich Menschen über den Haufen. Was normalerweise als versuchter Mord gewertet wird, führt in Bern zu keinen Verhaftungen. Da Polizeiberichte fehlen, ... [mehr lesen](#)

[Griechisches Regierungsmitglied tritt bereits wieder zurück Athen](#) - Kurz nach der Vereidigung der neuen griechischen Regierung hat diese eines ihrer Mitglieder wegen ...

[Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN



[Weitere Bildergalerien...](#)



[TYPISCH SCHWEIZ](#) - Liebesbriefe einer portugiesischen Nonne (Fullmovie) Am kommenden Sonntag wird der Schweizer ...

[SHOPPING](#) - Come September (Fullmovie/DVD) Gross, muskulös und charmant: Rock Hudson war der Traum jeder Schwiegermutter, ein Mann, wie er im Buche steht. Doch Rock Hudson wollte keine der Töchter, sondern mochte ...

OFFTE GELESEN

- 1 Immer mehr Details über Amokschützen
- 2 Parteien kämpfen gegen Wahlplakat-Demolierung
- 3 Mobilfunkanbieter blockt Werbung für alle Kunden
- 4 Demi Lovato nackt in der Vanity Fair
- 5 Hurrikan verschluckt Frachtschiff vor Bahamas

[Mehr](#)



Ist Spontaneität heilbar?



wirtschaft.ch

Mobilfunkanbieter blockt Werbung für alle Kunden
WW stoppt Verkauf einiger Dieselmotoren in Australien
FIFA-Sponsoren fordern Blatters Rücktritt
Aufruf zur «Rastafarisierung»: Shitstorm für Lokal
Kälbchen neu mindestens 21 Tage auf Geburtsbetrieb
Krebsvorsorge im Arbeitsvertrag
Ist mein Auto manipuliert?
[Weitere Wirtschaftsmeldungen](#)

greeninvestment.ch

Energieagentur erwartet weniger Investitionen in Öko-Energien
Das Märchen von der Elektro-Mobilität
FC Sion-Präsident setzt auf erneuerbare Energien
Die erfolgreiche Gestaltung des Bürobetriebs unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit
Rocket science for competitive renewables?
Ständerat lehnt «Drecksstromabgabe» ab
Schweizerische Besonderheiten bei der Planung von Windparks
[Letzte Meldungen](#)

egadgets.ch

Mobilfunkanbieter blockt Werbung für alle Kunden
Amazon verbietet Videogeräte von Apple und Google
Krebs: Roboter entfernen Tumore besser als Pillen
Hightech-Gel bringt 3D-Druck von Organen voran
Roboterarm malt Bild per Augensteuerung
Tesla will 1'000 Kilometer Reichweite knacken
Google bringt neue Nexus-Smartphones auf den Markt
[Letzte Meldungen](#)

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema **Gesellschaft und Soziales, Ethik**

- Teamkompetenz - mein Platz im Team
- Hochzeitsstanz
- Certified Ethical Hacker
- ILP-Coaching-Ausbildung
- Basiswissen zur Einbürgerung (Staatskunde)
- Herausforderung Partnerschaft
- Familienforschung und Wappenkunde
- Idealstädte - Gebaute Utopien
- Ahnentopf aus Ton formen, ihn füllen und einweihen
- Weiterbildung für Ritualgestaltende zum Thema Scheidung

[Weitere Seminare](#)

ZENTNER

Jürg Zentner gegen den Rest der Welt.



Durcheinandertal moderner Lebenswelten

DSCHUNGELEUCH

Regula Stämpfli sezert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Game of Cars

ETSCHMAYER

Patrik Etschmeyers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



Chinas Cyberspace - blitzsauber

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.



Unzumutbar - wenn es die eigenen Leute betrifft

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf organisierte und nicht organisierte Mythen.



Feuer in Hotel in Schaffhauser Altstadt: Schaffhausen - Rund 70 Feuerwehrleute haben am... vor 10 Min Suche

News Wetter Sport People Meinung! Digital Lifestyle Kultur Stellenmarkt Klang und Kleid Forum | Zentner | Dschungelbuch | Etschmayer | Achtens Asien | Freidenker | Blonderblog | Interviews | Umfragen

CNN Nebelspalter RADIO SRF V FACES egadgets.ch art-tv.ch



- Partner-Websites:**
- wetter.ch
 - wirtschaft.ch
 - greeninvestment.ch
 - fussball.ch
 - eishockey.ch
 - skialpin.ch
 - snowboard.ch
 - winterguide.ch
 - sommerguide.ch
 - hotel.ch
 - stellenmarkt.ch
 - baugewerbe.ch
 - seminar.ch
 - nachrichten.ch
 - fashion.ch
 - egadgets.ch
 - informatik.ch
 - auktionen.ch
 - seite3.ch
 - piratenradio.ch
 - radiolino.ch
 - klangundkleid.ch
 - wohnen.ch
 - nebelspalter.ch
 - kredit.ch
 - versicherungen.ch
 - konkurs.ch
 - branchenbuch.ch
 - restaurant.ch
 - werbung.ch
 - smsblaster.ch
 - aspsms.ch
 - Markenregister
 - Kompetenzmarkt
 - Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

